



38.000 m³ Beton in Form gebracht

Schalungs- und Gerüstkompetenz aus einer Hand beschleunigte den Bau eines großen Einkaufszentrums

Wenn im Herbst dieses Jahres die neue Dreiländergalerie ihre Pforten öffnet, erhält die Stadt Weil am Rhein mit ihrer Nähe zu Frankreich und der Schweiz ein modernes, attraktives Shoppingcenter mit „grenzenlosem“ Einzugsgebiet. Dessen zentrale Lage am Europaplatz wartet zudem mit einer idealen Verkehrsanbindung per Straße und Schiene auf. Das architektonisch aufwendig gestaltete, insgesamt siebenstöckige Gebäude weist eine fließende Formensprache auf, die sich von der gelochten Metallfassade bis in das Gebäudeinnere fortsetzt. Drei Ober- und ein Hanggeschoss bieten mit 25.000 m² Verkaufs- und Handelsfläche Platz für rund 65 Dienstleistungs- und Einzelhandelsanbieter, etwa 550 Stellplätze sind in den drei unterirdischen Parkebenen untergebracht.

Herausfordernde Enge

Die für den späteren Betrieb des Einkaufszentrums vorteilhafte Verkehrsanbindung mit der Straßenbahnhalttestelle nach Basel und eingerahmt zwischen Bundesstraße B3, Müllheimer Straße und Eisenbahnlinie ist ein entscheidender Standortvorteil, stellte aber die ausführende Bauunternehmung W.S. Gewerbebau GmbH bei der Errichtung des Rohbaus vor große Herausforderungen. Denn die exponierte Lage engt die Platzverhältnisse enorm ein. Zudem musste der Straßenbahnbetrieb der S8 inmitten des Baufelds zu jeder Zeit aufrechterhalten werden. Entsprechend knapp bemessen waren auch die Aufstellflächen für die Baustellencontainer zwischen Baugrubenverbau und Müllheimer Straße, die bis zu drei Containerebenen dienten zudem

Das komplexe Bauprojekt weist dabei einige Besonderheiten auf: Durch die Hanglage ergibt sich zwischen den beiden längsseitigen Zufahrtsstraßen innerhalb der knapp 100 m Baufeldbreite ein Höhenunterschied von bis zu 10 m. Zudem ist die Wendeschleife der Straßenbahnlinie S8 integraler Be-

standteil des Projekts, dessen rundes Solitärgebäude mit den Obergeschossen des Einkaufszentrums miteinander verbunden ist. Der Solitär mit Gastronomie und Betriebsbüro dient zudem als zusätzlicher Eingangsturm zum Hauptgebäude.



Peri unterstützte den schnellen Baufortschritt der Dreiländergalerie mit Schalung und Gerüst aus einer Hand. **Bilder: Peri**

bpzdigital:
Details Bauprojekt Dreiländergalerie in Weil am Rhein



bpzdigital:
Peri Planungsleistungen rund um Schalung und Gerüst



Trotz der beachtlichen Dimensionen und den herausfordernden Randbedingungen des anspruchsvollen Bauprojekts konnte der Rohbau der Dreiländergalerie in Weil am Rhein nach nicht einmal 2 Jahren Bauzeit fertiggestellt werden.



Visualisierung: Cemagg

BAUTAFEL

Baumaßnahme: Dreiländergalerie, Weil am Rhein

Nutzung: Dienstleistungs- und Einzelhandelszentrum mit 60 bis 70 Shops und ca. 25.000 m² vermietbarer Fläche

Bauherr: Cemagg Weil am Rhein GmbH, Karlsruhe

Generalplanung: Chapman Taylor, Düsseldorf

Bauunternehmen: W.S. Gewerbebau GmbH, Kirchhasel

Gerüstbauunternehmen: Gloser GmbH, Walzbachtal

Schalungslieferant: Peri SE, Weißenhorn

Produkte im Einsatz: Deckenschalung SKYDECK, Alu-Deckenstützen MULTIPROP, Traggerüst-Stütztürme PERI UP, VARIOKIT Systembauteile, Rahmenschalung MAXIMO

Bauzeit: Herbst 2018 bis Herbst 2022

Gesamtinvestition: über 100 Mio. Euro

als Sicht- und Lärmschutz für die Anlieger. Mangels verfügbarer Lager- und Montageflächen erfolgte die Lkw-Anlieferung just in time, die Andienung für die in Spitzenzeiten bis zu 150 Fahrzeuge pro Tag war über die halbseitig gesperrte Bundesstraße B3 nur von einer Objektseite aus möglich.

Trotz der beachtlichen Dimensionen und den herausfordernden Randbedingungen des anspruchsvollen Bauprojekts konnte das Baustellenteam der W.S. Gewerbebau den Rohbau nach nicht einmal 2 Jahren Bauzeit im Sommer 2021 fertigstellen. 38.000 m³ Beton wurden mithilfe Schalung und Gerüst von Peri verarbeitet. In einer Geschwindigkeit, die manchmal selbst die Bauplanung ins Schwitzen brachte, um auch bei Umplanungen mit dem schnellen

Baufortschritt Schritt halten zu können. Selbst unter den Bedingungen einer konsequenten Umsetzung von Hygienemaßnahmen und teilweise auftretenden Lieferengpässen bei Baumaterial konnte das eingeschlagene Tempo nahezu ungebremst beibehalten werden. Dabei war bemerkenswert, dass die erfahrene und engagierte Baustellenleitung den gesamten Personal- und Materialeinsatz mit nur einem Polier und einem Bauleiter vor Ort koordinierte.

Planung vom Experten

Als Hersteller von Schalungs- und Gerüstsystemen unterstützte Peri das Bauvorhaben mit einem Mix aus technischem und logistischem Support über alle Bauphasen hinweg. Angepasst an den Baufortschritt,

planten die Erfurter Peri-Ingenieure den Schalungs- und Gerüsteinsetz bis ins Detail. Auf Basis der gemeinsam mit der Baustelle erarbeiteten Einsatz- und Taktplanung wurde die Materiallieferung koordiniert. Mithilfe gut vernetzter Mietlagerstandorte konnte Peri selbst große Materialmengen zum geforderten Zeitpunkt sowie in der benötigten Menge und Qualität zur Verfügung stellen. In Spitzenzeiten waren beispielsweise bis zu 7.000 m² Deckenschalung, zumeist SKYDECK mit dem Fallkopf zum Schnellausschalen, und 7.500 MULTIPROP Alu-Deckenstützen im täglichen Einsatz. Damit konnten knapp 60.000 m² Deckenfläche mit Raumhöhen von 2,90 m in den Parkgeschossen und bis 5,20 m in den Obergeschossen bei größtenteils 38 cm Deckenstärke in kürzester Zeit realisiert

werden. Durchstützungen über mehrere Geschosse hinweg wurden mit Traggerüst-Stütztürmen aus dem PERI UP Gerüstbaukasten ausgeführt. PERI UP fand zusammen mit VARIOKIT Systembauteilen auch bei der Ausbildung des Schutzgerüsts über die Straßenbahnlinie Verwendung, um den Bahnbetrieb sowie eine Baustraße zuverlässig von den Bauarbeiten abzuschotten.

Die Stahlbetonwände wurden mithilfe der einseitig bedienbaren MAXIMO Rahmenschalung hergestellt. Von den insgesamt knapp 40.000 m² Wand- und Stützenfläche war bei den Außenwänden der Untergeschosse ein Großteil einhäutig zu betonieren. MAXIMO wurde hierfür mit dem Stützbock SB kombiniert, um den auftretenden Betondruck zuverlässig ableiten zu können. Darüber hinaus halfen projektspezifisch konstruierte und vorgefertigt angelieferte 3D-Sonderschalungselemente, die komplex geformten Stützenfüße als Fundament für die Zwei- und Dreifach-Schrägstützen herzustellen. Insbesondere aufgrund der beengten Platzverhältnisse ohne Lager- und Montageflächen waren der hohe Vorfertigungsgrad und die ähnlich

einer Systemschalung verwendbaren Einzelelemente von großem Vorteil.

Sicher eingüstet

Neben der Schalungskompetenz konnten die Erfurter Peri-Ingenieure das Baustellen-Team auch mit ihrer Gerüstkompetenz unterstützen. Denn immerhin waren 15.000 m² Fassadenfläche baubegleitend sowie für die nachfolgenden Gewerke einzurüsten. Peri stellte hierfür den Kontakt zur Gloser Gerüstbau GmbH her, der entsprechend leistungsstark auch solche Großprojekte zuverlässig abwickeln und zudem eine wirtschaftliche Gerüstlösung auf Basis des PERI UP Fassadengerüst anbieten konnte.

Die Gloser Gerüstkolonne errichtete die Einrüstung auf Basis der systemintegrierten Sicherheit mit vorlaufendem Geländer. Dabei wird das Geländer für die nächste Ebene mit dem Easy Stiel ohne Zusatzbauteile von der unteren Gerüstlage aus montiert. Zudem ermöglicht der Gerüstknoten am Easy Stiel auch die Einrüstung anspruchsvoller Bauteilgeometrien. Damit ließen sich auch runde Fassaden nahezu ohne aufwendige Kupplungsarbeiten montieren –

aufgrund der ohne Stolperstellen eben ausgebildeten Arbeitsflächen ein großer Vorteil auch für alle Gerüstnutzer.

bpz meint: Nach einer Studie der Unternehmensberatung Roland Berger überschreiten etwa 90 % der Großprojekte Budget und Zeitplan. Kein Wunder, denn sie zeichnen sich oft durch eine große Komplexität sowie sich im Zeitablauf verändernde Rahmenbedingungen aus. Zudem werden die Großbauwerke immer weniger auf der „grünen Wiese“ errichtet, sondern auf den innerstädtischen Baulücken, wodurch sie die gesamte Stadtplanung beeinflussen und für große logistische Herausforderungen sorgen. So wie auf der Baustelle in Weil am Rhein, wo große Mengen an Schalungs- und Gerüstmaterial auf knappe Lager- und Montageflächen trafen. Zum Erfolg führten u. a. eine gute Koordination von Personal und Material, ein umfassender Support und eine große Kompetenz des Schalungs- und Gerüstexperten. ■

Weitere Informationen:

www.peri.de



Bestandteil der Peri-Lösung waren Schutzgerüste auf Basis der PERI UP und VARIOKIT Baukastensysteme sowie MAXIMO und Stützbock SB zum einhäutigen Schalen. Bilder: Peri



Mithilfe des PERI UP Fassadengerüsts wurden 15.000 m² Fassadenfläche baubegleitend eingüstet – dank systemintegrierter Sicherheit ohne Zusatzbauteile.



In Spitzenzeiten waren bis zu 7.000 m² Deckenschalung, zumeist SKYDECK, und 7.500 MULTIPROP Alu-Deckenstützen im täglichen Einsatz.